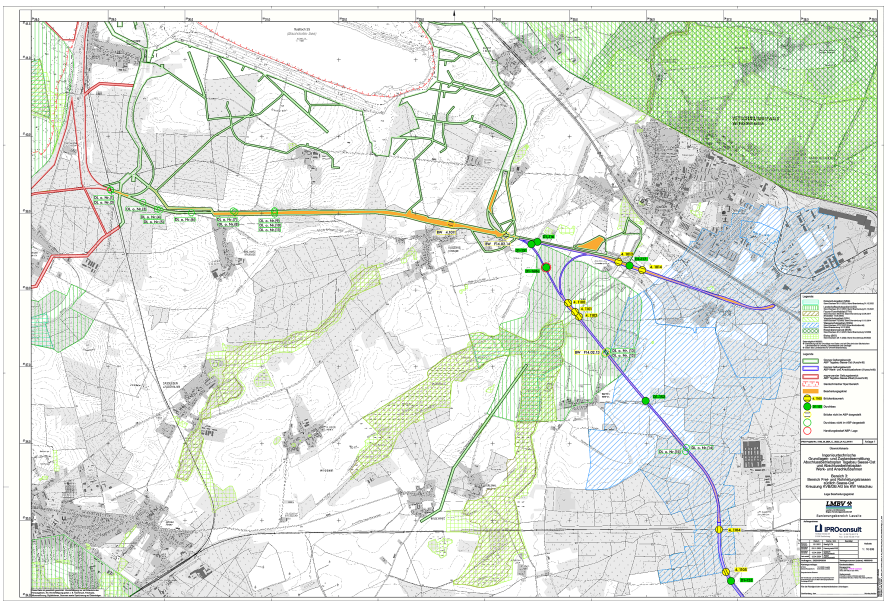
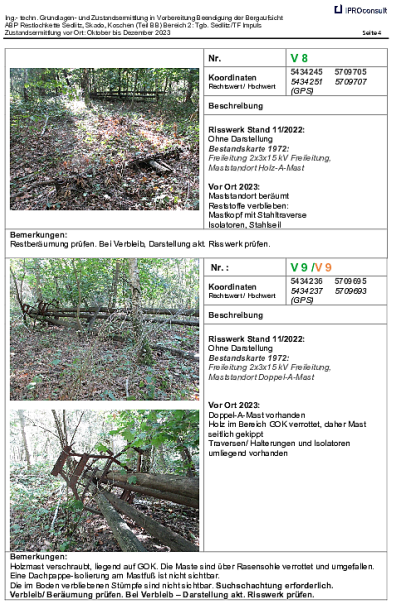
Grundlagen-/Zustandsermittlung in Vorbereitung der Beendigung Bergaufsicht

Abschlussbetriebsplan Restlochkette Sedlitz, Skado, Koschen (Teil Brandenburg)

IPROconsult





Ing.- techn. Grundlagen- und Zustandsermittlung in Vorbereitung Beendigung der Bergaufsicht
ABP Restlochkette Sedlitz, Skado, Koschen (Teil BB) Bereich 2: Tgb. Sedlitz/TF Impuls
Zustandsermittlung vor Ort: Oktober bis Dezember 2023

IPROconsult

Seite 4

Nr.	V 8	
Koordinaten Rechtswert/ Hochwert	5434245	5709705
(GPS)	5434251	5709707

Beschreibung

Risswerk Stand 11/2022:
Ohne Darstellung
Bestandskarte 1972:
Freileitung 2x3x15 kV Freileitung,
Maststandort Holz-A-Mast

Vor Ort 2023:
Maststandort beräumt
Reststoffe verblieben:
Mastkopf mit Stahltraverse
Isolatoren, Stahlseil

Bemerkungen:
Restberäumung prüfen. Bei Verbleib, Darstellung akt. Risswerk prüfen.

Nr.:	V 9 / V 9	
Koordinaten Rechtswert/ Hochwert	5434236	5709695
(GPS)	5434237	5709693

Beschreibung

Risswerk Stand 11/2022:
Ohne Darstellung
Bestandskarte 1972:
Freileitung 2x3x15 kV Freileitung,
Maststandort Doppel-A-Mast

Vor Ort 2023:
Doppel-A-Mast vorhanden
Holz im Bereich GOK verrottet, daher Mast seitlich gekippt
Traversen/ Halterungen und Isolatoren umliegend vorhanden

Bemerkungen:
Holzmast verschraubt, liegend auf GOK. Die Maste sind über Rasensohle verrottet und umgefallen.
Eine Dachpappe-Isolierung am Mastfuß ist nicht sichtbar.
Die im Boden verbliebenen Stümpfe sind nicht sichtbar. Suchschachtung erforderlich.
Verbleib/ Beräumung prüfen. Bei Verbleib – Darstellung akt. Risswerk prüfen.

Dokumentation Darstellung IST-Vergleich vor Ort/bergm. Risswerk

Veranlassung/ Bearbeitungsgebiet

Die LMBV mbH plant die Restberäumung, in Vorbereitung von Restarbeiten im Rahmen der Beendigung der Bergaufsicht, auf Flächen im Geltungsbereich ABP Restlochkette Sedlitz, Skado, Koschen (Teil Brandenburg).

Die Grundlagen- und Zustandsermittlung umfasst die Erarbeitung einer Dokumentation zum Feldvergleich vor Ort, die Ermittlung noch erforderlicher Sanierungsleistungen, der Restberäumung bergbaulicher Abfälle und der Erstellung entsprechender Mengengerüste. Ein Abgleich der aktuellen Situation vor Ort mit dem bergmännischen Risswerk und die Ist-Zustandsbeschreibung der Flächen und Wege bilden die Grundlage zur weiteren Rückbau- und Beräumungsplanung. Des Weiteren ist gemäß Beauftragung der Ist-/Verwahrungszustand von Brunnen und Grundwassermessstellen zu recherchieren, vor Ort zu überprüfen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

Das Bearbeitungsgebiet Bereich 2 im Geltungsbereich ABP Restlochkette Sedlitz, Skado, Koschen (Teil Brandenburg) mit einer Größe von insgesamt 180,5 ha befindet sich nordöstlich der Ortslage Senftenberg, im Süden des Bundeslandes Brandenburg. Die zu begehenden Flächen sind dem ehemaligen Tagebau „Ilse-Ost“ (abgebaut 1927 bis 1957) und angrenzend dem ehemaligen Tagebau Friedrich Ernst/Impuls (abgebaut 1940 bis 1953) zugehörig. Aufgrund einer übersichtlicheren Darstellung erfolgte die Erstellung der Projektdokumentation untergliedert in 3 Teilflächen.

Aufgabenrealisierung

- Objektbezogene Sichtung und Recherche von in der LMBV vorhandenen Unterlagen (z. B. Bestandskartenwerk, markscheiderische Unterlagen, Alt-Rissen)
- Erstellung von Lageplänen für die Recherchen vor Ort

Auftraggeber
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV mbH)

Leistungen
Ingenieurtechnische Grundlagen- und Zustandsermittlung auf Flächen in Vorbereitung der Beendigung Bergaufsicht, Abschlussbetriebsplan Restlochkette Sedlitz, Skado, Koschen (Teil Brandenburg)

Ausführung
Christiane Giersch
Nico Schäfer
Mathias Reibsch
Arite Lemke
Frank Krüger
Karola Kaltschmidt

Zeitraum
10.2023 - 01.2024

Grundlagen-/Zustandsermittlung in Vorbereitung der Beendigung Bergaufsicht

IPROconsult

Abschlussbetriebsplan Restlochkette Sedlitz, Skado, Koschen (Teil Brandenburg)

- Vor Ort Befahrungen zur Feststellung verbliebender Reststoffe, Anlagen und Objekte
- Vor-Ort-Recherche zum Verwahrzustand von ehemals untertägigen Grubenbauen
- Zur Beräumung der aufgefundenen Anlagen und Reststoffe wurde das aktuelle Wegesystem vor Ort mit dem, im Risswerk dargestellten, abgeglichen
- Aufsuchen und Dokumentieren des Ist-Zustandes von Brunnen und GWM vor Ort
- Auswertung aller vor Ort erfassten GPS-Koordinaten und Einlesen dieser in Micro-Station Connect zur Auswertung
- Erfassung von Fundpunkten und Reststoffen zur Flächenberäumung/Erstellung von Mengengerüsten
- Erfassung der Ergebnisse von Vor-Ort-Befahrungen in Tabellen, Fotodokumentationen zu Fundpunkten, Reststoffen, Ablagerungen sowie Einzeldatenblättern Brunnen und GWMS sowie sonstigen Anlagen
- Ermittlung der Abfallmengen und Zuordnung der Abfälle gem. Abfallverordnung
- Darstellung der Fundpunkte, Reststoffe und Ablagerungen in Lageplänen
- Abgleich des Wegesystems, der Befahrbarkeit bzw. Begehung zur Beräumung der Reststoffe und Darstellung der Situation vor Ort in Lageplänen
- Erfassung der Abweichungen/Unstimmigkeiten aus den Vor-Ort-Befahrungen gegenüber dem Bestandskartenwerk
- Darstellung des Ist-Vergleiches in Lageplänen
- Textliche Beschreibung aller Untersuchungsergebnisse, getrennt nach den drei Teilbereichen

Nachbruch untertägige Grubenbaue mit aufsteigendem Grundwasser

Ergebnis

Der festgestellte Umfang der Sanierungsleistungen umfasst folgende Maßnahmen:

- Rückbau und Beräumung diverser Freileitungsmaste der ehemaligen 15 kV- Freileitungen als Restleistung der Sanierung
- Handlungsbedarf bei mehreren Maststandorten hinsichtlich einer Gefährdung der öffentlichen Sicher-heit aufgrund der Gefahr des Um-kippens
- Verdacht auf Kontamination im Bereich des ehemaligen Rückstellgleises (Rückstände von Braunkohleabrieb)
- Prüfung des IST-Zustandes der Verwahrung von Altstrecken im Bearbeitungsbereich
- Handlungsbedarf zu Sicherung der vor Ort festgestellten Brüche und Bruchfelder, insbesondere eines Strecken-bruchs mit bereits aufstehendem Grundwasser
- Prüfung Rückbau/Verbleib von Anlagen Dritter durch den Auftraggeber
- Beräumung von insgesamt 42 t Beton, 3 t Eisen, 152 t Ziegel-Beton-Gemische, 500 t Schotter, 5 t Holz u. A.
- Prüfung, Tilgung bzw. Vervollständigung des aktuellen Risswerkes zum Ist-Zustand ehemaliger Betriebsanlagen, Filterbrunnen und Grundwassermessstellen

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV mbH)
Knappenstraße 1
01968 Senftenberg

Telefon: +49 3573 840
E-Mail: info@lmbv.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.